

Unterrichtsmodule für die Primarstufe

Vorbemerkung: Die Schüler arbeiten im Zoo möglichst eigenständig (zumeist in kleinen Arbeitsgruppen), beobachten ausgewählte Tiere am Gehege und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie führen evtl. auch kleinere Versuche in der Zooschule durch. Der Zooschulmitarbeiter ist für die Gestaltung und Durchführung des Unterrichtsmoduls zuständig. Der Lehrer nimmt am Unterricht teil und führt die Aufsicht. Dazu ist es wichtig, dass der Lehrer vorher in der Schule mit den Schülern zusammen die Verhaltensregeln im Zoo bespricht und ggfs. auch schon die Gruppen einteilt.

Es werden für die Klassen 1-4 die folgenden Themenstellungen angeboten.

Besonderheiten, z. B. Module nur für bestimmte Klassen und speziell differenziertes Material für Kinder mit Handicap, werden in Klammern angegeben.

1. Abwasserreinigung im Zoo (incl. speziell differenziertem Material)
Wie wird eigentlich das Wasser der Robben-, Pinguin- und Eisbärbecken gereinigt und was für Schmutz muss überhaupt entfernt werden? Nach einem kurzen Gang zu den Wasserbecken besichtigen die Schüler die Wassertechnik hinter den Kulissen und bauen danach selbst eine kleine Anlage zur Wasserreinigung.
2. Die wilde Verwandtschaft
Wellensittich, Ente, Hund und Katze werden häufig als Haustiere gehalten. Im Zoo suchen die Kinder nach den wilden Verwandten und vergleichen diese mit den Haustieren. In der Zooschule werden weitere Materialien zu den wilden Verwandten gezeigt.
3. Expedition Zukunft (ab Klasse 4)
Am Beispiel der Humboldtpinguine, der Eisbären, der Schimpansen und der Krallenaffen erforschen die Schüler die besonderen Bedürfnisse von Tieren in der Wildbahn und erkennen, wieso diese Tiere jetzt und vor allem in der Zukunft gefährdet sind.
4. Flinke Jäger? (incl. speziell differenziertem Material)
Seebären, Seehunde, Seelöwen und Eisbären werden an Land und im Wasser beobachtet und miteinander verglichen. Im Anschluss führen die Schüler einen Sinkversuch durch, der ihnen den Zusammenhang zwischen Körperform und Fortbewegung im Wasser aufzeigt.
5. Fressen und Gefressen werden (ab Klasse 3)
Die Schüler überlegen sich mögliche Nahrungsquellen für Schimpanse, Eisbär, Puma und Polarfuchs. Dann gehen sie zu den Gehegen und finden heraus, wie die Tiere ihre Nahrung „fangen“. In der Zooschule wird Material dazu gezeigt. Der Begriff der Nahrungskette wird besprochen. Evtl. geht man auch noch auf die Zahnpflege bei Tieren ein.
6. Humboldtpinguine – Flugkünstler unter Wasser (incl. speziell differenziertem Material)
In 2er Teams erarbeiten die Schüler Besonderheiten der Humboldtpinguine und finden heraus, warum diese Vögel in ihrer Heimat gefährdet sind. In der Zooschule oder am Gehege werden dazu kleinere Versuche durchgeführt.

7. Langeweile gibt es nicht! (incl. speziell differenziertem Material)
Die Schüler überlegen, warum sich Zootiere langweilen könnten, und suchen dann in verschiedenen Gehegen nach Beschäftigungsangeboten für die Tiere. In der Zooschule werden weitere Anschauungsobjekte gezeigt und auch ausprobiert. Die Bedeutung der Tierfütterung, des Tiertrainings und der Gehegegestaltung werden hervorgehoben.
8. Mathematik und Matheförderung im Zoo
Bei einem Zoorundgang lösen die Schüler arbeitsteilige kleine Rechenaufgaben an verschiedenen Gehegen. Verschiedene Rechengrößen werden erarbeitet und das Modul wird mit einem Angelspiel in der Zooschule beendet.
9. Schneeeulen – lautlose Jäger im hohen Norden
In kleinen Teams erarbeiten die Schüler Besonderheiten der Schneeeule. In der Zooschule wird dazu weiteres Anschauungsmaterial gezeigt und ausprobiert.
10. Seehunde – langsam an Land, aber schnell im Wasser! (incl. speziell differenziertem Material)
 - a) In kleinen Teams erarbeiten die Schüler am Gehege Merkmale der Seehunde und beobachten deren Fortbewegung an Land und im Wasser. Danach führen sie in der Zooschule einen Versuch zur besonderen Körperform dieser Tiere durch.
 - b) Die Schüler ziehen Bildkarten von verschiedenen Fischarten und ermitteln im Aquarium, welche Fischarten in der Nordsee heimisch sind. Danach erarbeiten sie am Gehege Merkmale der Seehunde und ordnen die entsprechenden „Beutefische“ den Seehunden zu.
11. Sibirische Eichhörnchen – flinke Kletterkünstler aus Russland
Die Schüler bekommen in 3er Team arbeitsteilige Rallyebögen zum Sibirischen Eichhörnchen und lösen diese am Gehege. Dabei muss natürlich viel beobachtet werden. Danach werden die Lösungen in der Zooschule exemplarisch besprochen und auch Vergleiche zu unserem heimischen Eichhörnchen gezogen. Ein Eichhörnchenspiel oder weitere Eichhörnchenrätsel runden dieses Modul ab.
12. Tauche ein ins Aquarium!
Die Schüler erforschen in 2er Teams die Besonderheiten verschiedener Becken im Aquarium und ordnen bestimmte Tiere den jeweiligen Becken zu. Zum Schluss führen sie ein Angelspiel mit kleinen Rechenaufgaben als Wettbewerb durch.
13. Tiere in der Kälte (incl. speziell differenziertem Material)
Der Eisbär, der Polarfuchs, die Schneeeule und der Schneehase werden am Gehege beobachtet und miteinander verglichen. In der Zooschule wird dann ein Versuch zur Körperbedeckung durchgeführt.
14. Unsere Zootiere helfen beim Lernen lernen (ab Klasse 2; incl. speziell differenziertem Material)

Viele Schüler wissen nicht genau, wie sie lernen sollen oder haben Merk- und Konzentrationsschwierigkeiten. Die Schüler probieren verschiedene Lerntechniken an verschiedenen Stationen aus und tauschen anschließend ihre Erfahrung aus.

15. Warum friert der Eisbär nicht? (incl. speziell differenziertem Material)

Zunächst werden am Gehege besondere Merkmale des Eisbären protokolliert. Danach werden je nach Altersstufe kleine Versuche durchgeführt, die die Anpassungen des Eisbären an den kalten Lebensraum begründen.

16. Was fresse ich gern? (Klasse 1 + 2; incl. speziell differenziertem Material)

In 2er Teams finden die Schüler heraus, was verschiedene Tiere im Zoo gern fressen. In der Zooschule wird dazu viel Anschauungsmaterial angeboten. Eventuell geht man noch auf Tierfütterungen und die Zahnpflege bei Tieren ein.

17. Zwergotter - klein, aber oho!

In 2er Teams erarbeiten die Schüler Besonderheiten der Zwergotter und finden heraus, warum der Zwergotter in seiner Heimat gefährdet ist. In der Zooschule werden kleinere Versuche durchgeführt und ggfs. Verwandte der Tiere vorgestellt.